

# Mr Pink Pepper

Von ElliotAlderson

Es war bereits spät und größtenteils dunkel in dem geräumigen Zimmer, nur ein Streifen Licht warf sich vom hellen Monitor auf die gegenüberliegende Wand und ein großer Schatten flackerte dabei hin und her.

Sungmin kniff die Augen fest zu, doch irgendwie schaffte es das Licht trotzdem durch seine Lider. Schwer schnaufend drehte er sich im Bett herum, er durfte nur nicht daran denken, dann würde ihn die Beleuchtung sicher schon bald nicht mehr stören.

„Aish!“

Sungmin presste seine Lippen zu einer schmalen Linie zusammen, während seine Hände nach seinem Kissen griffen und er sich dieses auf seine Ohren drückte.

Wildes Mausgeklicke erfüllte nun bereits seit Stunden den Raum, ganz zu schweigen von der dudelnden Musik, den lautstarken Explosionen und den aggressiven Kampfschreien, welche zwar durch die Kopfhörer gedämpft, aber immer noch sehr gut zu vernehmen waren.

Er verdrehte die Augen, als Kyuhyun anfang wüst vor sich herzu fluchen, anscheinend lief es bei seinem Spiel gerade nicht so wie er wollte.

„Kyuhyunnie.“

Sungmin drehte sich wieder auf die andere Seite, blinzelte mit kleinen müden Augen zu seinem Zimmergenossen, welcher wie besessen auf die Tasten einschlug, buntes Feuerwerk explodierte auf dem Bildschirm, welches den Maknae vollkommen in seinen Bann zu ziehen schien.

„Kyuhyun-ah!“, quengelte der Sänger, wurde jedoch gnadenlos von Hintergrundgeräuschen im Spiel übertrumpft und eine Schmolllippe später flog das Kissen quer über den Raum und traf Kyuhyuns Hinterkopf. Die Hörer rutschten von den Ohren und mit geweitetem Blick drehte sich der Jüngere zu seinem Hyung um.

„Was sollte das? Ich hab hier gerade eine sehr wichtige Partie am Laufen.“ Sungmin konnte im Dunkeln die tief zusammengezogenen Augenbrauen nur erahnen, der böse Blick war jedoch ganz deutlich zu spüren.

„Kyuhyunnie, es ist schon sehr spät, wir sollten schlafen, morgen stehen Proben an, da müssen wir fit sein.“

„Du musst fit sein, ich bin erst am Nachmittag dran.“

Im Anschluss war ein fast schon teilnahmsloses Achselzucken zu erkennen, ehe der Maknae sich abwandte und weiter Tastatur und Maus terrorisierte.

Ein weiteres Kissen flog durch den Raum und auch dieses verfehlte sein Ziel nicht.

„Sungmin, kannst du nicht noch...“

Der blinkende Bildschirm erforderte die erneute Aufmerksamkeit des Jüngsten. In großen roten Lettern war deutlich das *Game Over* zu lesen.

„Nun hab ich verloren!“

Mit einem abrupten Handgriff wurden die Kopfhörer auf die Decke geworfen und den Laptop zugeklappt, die Lichtquelle war mit einem Mal verschwunden und Sungmin blinzelte in die Dunkelheit hinein.

Ein kurzes Rascheln folgte und dann kehrte für ein paar Augenblicke absolute Stille im Zimmer ein, welche Sungmin beinahe schlucken ließ. Er wagte kaum zu atmen oder gar sich zu bewegen, legte sich dann aber doch ganz leise hin und lauschte Kyuhyuns verächtliches Aufschrauben.

Er traute sich nicht nach seinen Kissen zu fragen.

Obwohl Sungmin nach seinem Gefühl noch lange mit klopfendem Herzen wach gelegen war, musste er jedoch rasch eingeschlafen sein. Der Wecker, welcher energisch am Morgen klingelte, wurde mit kleinen Augen angestarrt und mit einer ausholenden Geste ausgedrückt. Schleppend schwang sich der Aegyo König aus seinem warmen Bett, ihm fröstelte es, als seine nackten Füße auf den eisigen Holzfußboden trafen.

Schnell schlüpfte er in flauschige rosa Hausschuhe und erhob sich.

„Kyuhyunnie, aufsteh- huh?!“

Ein rascher Blick auf das andere Bett machte schnell klar, dass sein Zimmergenosse bereits auf den Beinen war.

Die himmelblaue Decke war fein säuberlich ausgebreitet, der Laptop und die Kopfhörer ruhten ordentlich am Fußende, die zwei Kissen waren auf einem Stapel nebendran.

Sungmin blinzelte verwirrt, es war ungewöhnlich das Kyuhyun sein Bett so gepflegt verließ, er konnte sich nicht mehr an das letzte Mal erinnern, wenn es so etwas überhaupt gegeben hatte.

Ob er noch sauer wegen seinem verlorenen Spiel war?

Seufzend ging er aus der Tür und machte sich auf in Richtung Küche. Auf dem Weg konnte er Heechul in der Dusche singen hören, er lächelte Eunhyuk und Donghae zu

wie sie sich vor dem Spiegel gegenseitig frisierten, bis er letztendlich bei seinem Ziel ankam.

Ein köstlicher Duft stieg Sungmin in die Nase und er sah Ryeowook fröhlich am Herd werkeln, während sich Yesung an den Tisch gesellt hatte und in einer Zeitschrift blätterte.

„Annyonghaseyo Minnie!“, trällerte Wookie fröhlich und Sungmin lachte herzlich und knuffte den Jüngeren.

Er beobachtete, wie Ryeowook Gemüse in den Topf tat und umrührte, ehe er sich entschied dem Koch zur Hand zu gehen und bereits Schüsseln herauszustellen.

Sungmins Augen huschten an den Türrahmen, als Schritte zu vernehmen waren und für einen Moment blickte er gespannt.

Er sah Kangin und Leeteuk an der Küche vorbeigehen, sie waren in ein Gespräch für das heutige Training vertieft und Fetzen davon wehte zu ihnen rüber.

Der Blonde seufzte leise auf.

„Sag mal Wookie, weißt du wo Kyuhyun steckt?“

Ryeowook sah auf, bedachte Sungmin mit einem nachdenklichen Blick, ehe er den Kopf schüttelte. „Ich dachte er wäre noch im Bett?“ Sungmin verneinte und Yesung sah von seinem Klatschblatt auf.

„Soweit ich weiß hat er heute ziemlich früh den Dorm verlassen, er meinte er wolle was erledigen.“

„Achso...“ Sungmin sah auf den Boden, während Wookie anfang das Gekochte in die Schüsseln zu verteilen. Er fragte sich ob Kyuhyun ihm aus dem Weg ging.

Ryeowook, der den bedrückten Ausdruck in Minnies Gesicht sah wedelte enthusiastisch mit dem großen Löffel herum.

„Sicher wird er bald wieder hier sein, er muss doch auch was frühstücken.“

„Aber nur wenn davon noch was übrig ist.“, murmelte Yesung und beäugte die heruntergefallenen Reste, welche am Löffel gehangen hatten.

Auch nach dem alle gefrühstückt hatten war von Kyuhyun keine Spur und nur widerwillig hatte sich Sungmin ins Badezimmer begeben, sich geduscht und frisch angezogen.

Er bekam das Gefühl nicht los, dass der Maknae ihm tatsächlich auswich und als sich die Mitglieder zum ersten Training versammelten, fühlte er sich darin nur noch bestätigt.

Auch im Training selbst fiel es Sungmin irgendwie schwer sich auf die Tanzschritte zu konzentrieren und immer wieder schlichen sich kleinere Fehler ein. Diese Unaufmerksamkeit wurde nach einer Weile von Leeteuk getadelt.

„Sungmin! Nun rei dich zusammen, nach Eunhyukkies Tanzsolo musst du seitlich nach rechts abweichen, nicht nach links.“

Der anfängliche strenge Blick des Leaders wurde jedoch schnell weich und er legte den Kopf leicht schief.

„Was geht dir im Kopf rum, Sungmin? Was lenkt dich ab?“

Der Blonde öffnete den Mund, schloss ihn jedoch gleich wieder, ehe er energisch den Kopf schüttelte.

„Es ist nichts, Leeteuk-sshi. Ich werd mein Bestes geben!“

Mit entschlossener Miene nahm er seine Ausgangsposition ein und die Musik startete von vorne.

Der Rest des Trainings verlief reibungslos und als sie zum Dorm zurückkehrten war Sungmins erste Anlaufstation sein gemeinsames Zimmer mit Kyuhyun.

Doch alles schien unberührt, es sah noch genauso aus wie heute morgen, als er es verlassen hatte. Wieder seufzte Sungmin.

Er lief zurück, die Member tummelten sich im Wohnzimmer, anscheinend waren die anderen bereits vor ihrer Ankunft zum Training gefahren. Etwas geknickt gesellte er sich zu seinen Freunden und sah zu wie Donghae Hyukkie regelmäßig die Mütze über die Augen zog.

Er schmunzelte, sicher würde sich heute Abend alles klären.

Nachdem die anderen zurück gekehrt waren rief sie Ryeowook auch schon zum Abendessen. Sungmin erwischte sich dabei wie er immer wieder Blicke zu dem jüngsten Bandmitglied warf, welches sich gerade lachend mit Siwon unterhielt. Er überlegte die Sache einfach anzusprechen, entschied sich dann jedoch dagegen, sicher war das alles einfach nur ein Missverständnis und er interpretierte da viel zu viel hinein.

Als die schmutzigen Schüsseln und das Besteck gespült war, fand sich ein jeder entweder in seinen eigenen Räumlichkeiten oder in einer kleineren Gruppe im Wohnzimmer wieder. Sungmin selbst bog zu seinem Zimmer ein, in welches Kyuhyun schon eine ganze Weile verschwunden war.

Er trat durch den Türrahmen und gespannte braune Augen lagen auf den Jüngeren, welcher sich auf seinem Bett eingefunden hatte, Kopfhörer auf den Ohren, Hände gewohnt auf Tastatur und Maus. Nur wenig Licht erhellte das Zimmer, nur die Lampe auf Kyuhyuns Nachttisch brannte.

Sungmin ging zu seinem eigenen Schlafplatz und hockte sich auf die Matratze, sein Blick weiterhin aufmerksam auf Kyuhyun gerichtet. Er hatte nicht einmal aufgeblickt, als er den Raum betreten hatte. War er wirklich so sehr vertieft auf sein Spiel oder sah er ihn absichtlich nicht an?

Das nagende Gefühl, dass er in einen Streit mit seinem Zimmergenossen verwickelt war kam wieder deutlich hoch und der Ältere biss sich auf die Lippe. Warum war Kyuhyun so sauer? Er hatte doch bisher immer Verständnis für ihn gehabt, wenn er sogar bis in die frühen Morgenstunden an seinem Laptop saß.

War nicht eher er selbst Derjenige der das Recht hatte sauer zu sein? Sungmin ließ die Schultern hängen, ehe er sich abwandte und auf die Seite legte.

Das war nicht fair. Es tat weh wie der Maknae ihn mit Nichtachtung strafte. Er verschränkte die Arme ineinander und starrte die Wand ihm gegenüber an.

Plötzlich spürte er etwas an seiner Schulter und als er sich ein wenig bewegte, strich

ihm etwas flauschiges über die Wange.

Sungmin drehte den Kopf leicht nach hinten und zwei schwarze Knopfaugen umrahmt von rosa Plüsch blickten ihm entgegen.

„Huh?!“

Der Blonde richtete sich auf. Kyuhyun saß an seinem Bett, die Arme am Rand der Matratze abgestützt und in seinen Händen einen Hasen.

„Hey, begrüßt man so seinen neuen besten Kuschelfreund? Er schaut schon ganz traurig.“ Kyuhyun machte ein halb schmollendes, halb belustigtes Gesicht und Sungmin glubschte das rosa Plüschtier entgegen.

„F...für mich?!“ Der Jüngere zog eine Augenbraue nach oben.

„Nein, eigentlich gehört er mir, aber ich halte ihn dir trotzdem unter die Nase, nur damit du neidisch wirst.“ Sungmin lachte, streckte seine Arme aus und drückte den Hasen an sich, während er sein Gesicht in das weiche fluffige Fell vergrub.

„Leeteuk-sshi hat mir erzählt wie müde du heute im Training warst. Ich war sehr egoistisch...“ Eine kurze Pause folgte, in der Kyuhyun den Blondenen kritisch beäugte.

„Minnie, weinst du etwa?“

Sungmin schüttelte schnell den Kopf, drückte sein Gesicht noch mehr an den Stoffhasen, sodass Kyuhyun ihm nicht mehr in die Augen sehen konnte.

„Nyaah, er ist so toll!“, quietschte der Ältere fröhlich auf.

Das beklemmende Gefühl, welches ihn den Tag über begleitet hatte, fiel mit einem Mal ab und er musste einfach lächeln. Wie naiv es doch gewesen war zu glauben, dass er ernsthaft Streit mit Kyuhyun hatte.

Vorsichtig schielte Min von seinem Hasen auf und sah wie sich der Maknae bereits wieder an den Laptop gesetzt hatte, die Miene konzentriert auf den Bildschirm geheftet.

„Kyuhyunnie?“

Angesprochener wechselte einen kurzen Blick mit dem Sänger.

„Kann ich meine Kissen wieder haben?“ Kyuhyun grinste. „Klar.“

In einem sauberen Bogen landeten die Textilien neben ihm auf dem Bett. Sungmin richtete sie und ließ sich dann darauf fallen.

„Denk daran dass wir morgen früh zur Radioshow müssen.“, gähnte er und rollte sich unter die Decke.

„Du bist der mit dem Schlafdefizit, nicht ich.“

Sungmin blinzelte zu Kyuhyun herüber, die großen Augen ganz rund. „Ja aber...“

„Na was glaubst du? Ich muss das, was ich wegen dir gestern verpatzt habt, heute wieder wett machen. Kuschel dein Tierchen, war schwer genug den aufzutreiben.“

„Jah aber...“

Die kleine Schmolllippe verschwand im Fell des Hasen. Also hatte Kyuhyun ihm nur den Plüsch geschenkt, weil Leeteuk-shii ihn getadelt hatte? Als gezwungene

Entschuldigung?

Die großen Augen blickten dem Jüngeren noch immer entgegen.

Nein, Sungmin wusste es besser. Kyuhyun war bereits heute morgen verschwunden, noch bevor Leeteuk mit ihm über das Training hatte reden können. Ja bevor es überhaupt ein Training gegeben hatte.

Der Blonde schmunzelte in sich herein, denn es dauerte gar nicht lange, bis Kyuhyun Kopfhörer und Laptop beiseite gelegt hatte und das Licht ausschaltete. Im Dunkeln drückte Sungmin den Hasen fester an sich.

„Mr Pink Pepper sagt Saranghaeyo, Kyuhyun.“

Ein leises Lachen war zu hören.

„Saranghaeyo, Minnie.“